

Menschliches Miteinander am CLARA – Gewaltprävention



Direkt zu Beginn der **fünften Klassen** findet ein **zweitägiges Sozialtraining** mit Frau Funke oder Frau Weiß (Fachberaterinnen für Sozialtraining, Mobbingprävention und -intervention) statt, bei dem die **soziale Empathie** und die **Selbstkontrolle (inkl. Bedürfnisaufschub & Frustrationstoleranz)** der Kinder trainiert werden. Diese Kompetenzen bilden die Basis für einen wertschätzenden Umgang miteinander. Das Konzept von Konflikt KULTUR (www.konflikt-kultur.de) legt seinen Schwerpunkt auf **Lob** und **Anerkennung**. **Ziel** des Trainings und der Arbeit mit der Klasse ist, dass **jede/r sich wohlfühlt** und **störungsfrei arbeiten** kann. **Die drei Grundregeln (körperliche, seelische Unversehrtheit sowie Recht am Eigentum)** werden in Anlehnung an die Menschenrechte und Art. 1 des GG mit den Schüler/innen erarbeitet und gelten fortan als **Bezugsrahmen**, falls Grenzüberschreitungen stattfinden. Darüber hinaus stellt die **gewaltfreie Selbstbehauptung** einen wichtigen Baustein innerhalb des Trainings dar. Während des fünften Schuljahres findet neben LionsQuest in der Klassenleiterstunde weiterhin eine regelmäßige Fortführung des Trainings statt. Falls es trotz dieser Prävention zu Mobbing Ihres Kindes kommen sollte, kontaktieren Sie zeitnah die Klassenleitung und Frau Funke (yfunke@clara-online.de) oder Frau Weiß (aweiss@clara-online). Aufgrund des bereits implementierten Konzeptes in der Klasse könnte dann - Ihr Einverständnis und das Ihres Kindes vorausgesetzt – eine **Mobbingintervention** durchgeführt werden, die das Mobbing sofort unterbindet.

Auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung Ihres Kindes werden Sie über das Konzept und die Arbeit in der 5. Klasse informiert.

Um eine stetige und **nachhaltige Wirkung** der in der fünften Jahrgangsstufe erfolgten Gewaltprävention gewährleisten zu können, werden auch in den folgenden Jahrgangsstufen auf die implementierten Regeln und Methoden zurückgegriffen.